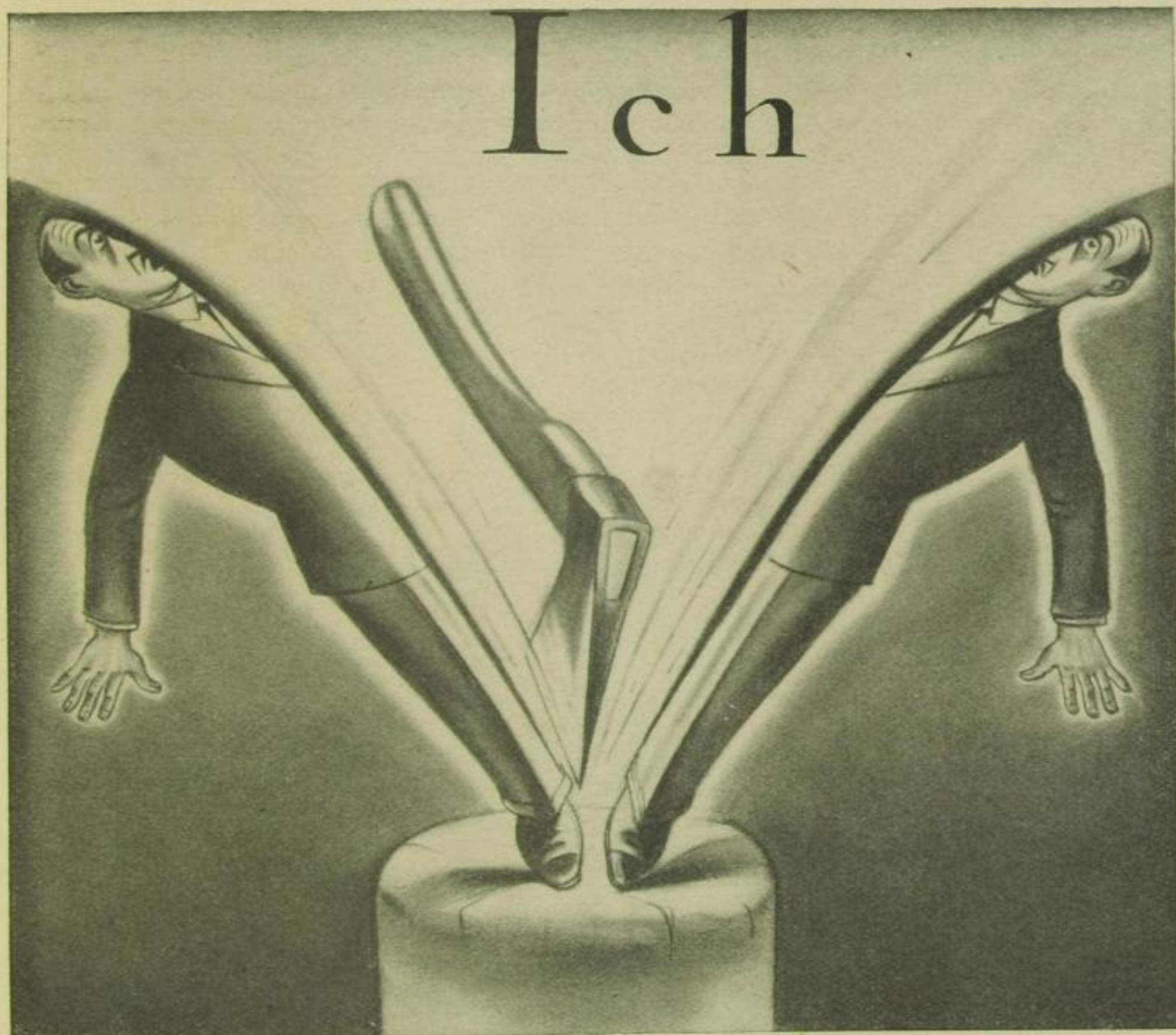


Das gespaltene Ich



Merkwürdige Vorgänge in unserer Seele

Von Dr. Elisabeth Enke

Zeichnungen von Ch. Girod

Ich sitze im überfüllten Eisenbahn-
abteil, der Zug trägt mich, gottlob,
von Alltagspflichten und Berufssorgen
fort. Für vier Wochen ein freier Mensch!
— Aber bin ich denn frei? Plagen mich
nicht jetzt schon wieder meine alten

Hemmungen? — Die Fahrt dauert noch
keine halbe Stunde, da drüben die zwei
haben sich schon angebedert, eine leb-
hafte Unterhaltung ist im Gange, Reise-
ziel, Wetteraussichten, Badepläne. War-
um beteilige ich mich nicht am Ge-